

Zusendungen per 1896

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **17 (1896)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sionen angenommen; der letztere Staat allein hatte 1754 Nummern ausgestellt, von denen jede ein eingehendes Studium erfordert hätte. New York einzig hatte 600 ungeheure Bände von Schülerarbeiten ausgestellt. Auch Indiana, ein Staat mit annähernd 2¹/₂ Millionen Einwohnern, hat sich durch eine sehr reichhaltige Ausstellung und besonders durch zahlreiche Photographien von Schulgebäuden und Schulzimmern mit Schülern ausgezeichnet. Die Stadt *Terre-haute* in diesem Staate belegte einzig drei verschiedene Säle.

Von den verschiedenen *Special-Schulanstalten*, deren Ausstellung eine mehr oder weniger reichhaltige war, nenne ich der Vollständigkeit halber noch *die Kindergärten und Kleinkinderschulen*. 208 Mappen mit Zeichnungen, 256 Sammlungen von Schülerarbeiten nach Fröbel'schem System, 42 Photographien von clay-works (es sind dies Herstellungen von stereometrischen Körpern und plastischen Ornamenten aus weichem Thon) und ein ganz ungeheures Material aus allen Zweigen des Unterrichts gaben beredtes Zeugnis, dass die Kleinkinderschule in Amerika der sorgfältigsten Pflege genießt.

Bezüglich des *Handfertigungsunterrichts* verweise ich auf das Handbuch von M. E. Brooks, Schuldirektor in Philadelphia.

Als Muster einer *höhern Töchterschule* kann diejenige von *Baltimore* hingestellt werden. Interessenten empfehle ich das Studium des College Packard, genannt Collège pratique des affaires.

Zusendungen per 1896.

37. Vom Tit. Département de l'instruction publique et des cultes, Lausanne: Notice historique sur les écoles normales du canton de Vaud d. Origines. 1895.
38. Von der Tit. Buchdruckerei Gassmann in Solothurn: Lesebuch für die obern Klassen der Primarschulen des Kantons Solothurn.
39. Von der eidg. Centralbibliothek: 26 Exemplare Drucksachen aus Uruguay.
40. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
 - I. El Monitor de la Educacion comun, Tomo XIV. Buenos Aires.
 - II. Boletín Ensenanza primaria, N^{os} 77, 78, 79.
 - III. Separatabdruck aus dem 2. Heft der Zeitschrift für schweiz. Statistik. 32. Jahrg. 1896.
41. Von Hrn. Payot, libraire-éditeur, Lausanne: Géographie générale illustrée. 1895.
42. Von dem Tit. Sekretariat der Schulinspektion Basel:
 - I. Die Universität Basel in ihrer Entwicklung. 1885—1895.
 - II. Das Schulwesen des Kantons Basel-Stadt. 1880—1895.

43. Von Hrn. Schifferdecker, alt Lehrer:
- I. Ein Packet Bericht mit Aktenheft; soll laut vorausgegangener Verständigung zwischen dem Schenker Hrn. Schifferdecker und Hrn. E. Lüthy, Direktor der Schulausstellung in Bern, bis 1. Mai 1925 verschlossen in der bernischen Ausstellungsanstalt liegen bleiben.
 - II. Die Originalbilder von drei Seminardirektoren: Keller, Rickli und Wehrli.
 - III. Das rheinische Konversationslexikon in 12 Foliobänden.
 - IV. Der Appenzeller Schullehrer Tobler und sein Wirken.
 - V. Das Leben und Wirken von Schultheissen von Bern (Staatsmann von Mülinen).
 - VI. Die drei Reiche der Naturgeschichte.
 - VII. Sämtliche Schulgesetze und -Verordnungen vom Jahr 1835 bis 1863.
44. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
- I. Universität Bern, Behörden, Lehrer, Studierende, Sommersemester 1896. 2 Exemplare.
 - II. Begleitschreiben zu den an der Landesausstellung in Genf 1896 von der Erziehungsanstalt von F. Beust, Zürich V, ausgestellten Gegenständen. 2 Exemplare.
45. Vom Tit. Vorsteher der pädagogischen Abteilung der Kantonsschule Solothurn: Vollständiges System für die hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechts, speciell im Kanton Solothurn.
46. Vom Tit. eidgenössischen statistischen Bureau: 14 Exemplare über das Schulwesen von Stockholm.
47. Von der Tit. Erbschaft v. Müller in Hofwyl:
- I. Geschichtliche, staatswirtschaftliche und pädagogische Blätter von Hofwyl. 6 Exemplare.
 - II. Atlas zur Übersicht der Geschichte aller europäischen Länder und Staaten, Halle 1817.

Anschaffungen.

- I. *Stein, Pestalozzi, Fichte* in ihrer Beziehung zur socialen Frage der Gegenwart.
- II. *Pestalozzi*, Studien (Monatsheft).
- III. *Kessel*, die Fortbildungsschule, ein Handbuch aller einschlägigen Verordnungen und Erlässe nebst Formularien und Amtsführung.
- IV. *Eucken*, die Lebensanschauungen der grossen Denker.
- V. *v. Strümpell*, Erziehungsfragen, gemeinverständlich erörtert.
- VI. *Otto Schröder*, Vom papiernen Stil.
- VII. *G. Strickler*, Führer durch die deutsche Orthographie für schweizerische Volksschulen nach den neuen amtlichen Regeln.
- VIII. *O. Wilsdorf*, die Errichtung von Schulgärten in Verbindung mit der Volksschule.
- IX. *Dr. Boi*, Kulturbilder der frühern Jahrhunderte.
- X. *Riggenbach*, Freiübungen.
- XI. *Wiener Turnlehrerverein*, Turn- und Spielbuch, III Bändchen.